

## Datenschutz an der Schule

Hier nur einige wichtige Informationen zu einem komplizierten Thema.:

Natürlich muss auch eine Schule Daten verarbeiten. Dazu sind wir durch das Schulgesetz und entsprechende Ausführungsbestimmungen aufgefordert und berechtigt (§ 120 bis 122 Schulgesetz und VO DV I, siehe Homepage). Zum Schutz der Daten enthalten diese Regelungen klare Bestimmungen zur Nutzung, Aufbewahrung und auch Löschung der Daten. Daran ändert sich prinzipiell durch die neue DS-GVO nichts. Verarbeitet werden Daten von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Wir sind auch verpflichtet bestimmte Daten öffentlich zu machen. So finden Sie zum Beispiel auf der Homepage der Schule Informationen zur Ansprechbarkeit von Lehrerinnen und Lehrern zu bestimmten Fragen und Bereichen (Organisationsplan der Schule).

## Ausgewählte Termine

- 7.6. Eröffnung der Ausstellung „Kunst im Krupp“ in der Bezirksbibliothek
- 23.6. Berufebörse, Tag der Architektur
- 27.6. Hauskonzert
- 28.6. Abiturentlassfeier
- 6.7. Verleihung des ersten Zivilcourage-Preises der Schule
- 11.7. Tag des Sports
- 12.7. Allgemeiner Wandertag
- 13.7. Zeugnisausgabe und letzter Schultag
- 21.6. Literaturkurs-Aufführung

Will die Schule darüber hinaus Daten nutzen, so bedarf das der Einwilligung der Inhaber dieser Daten. Wir möchten weiterhin gern über das Schulleben an dieser Stelle und auf der Homepage der Schule informieren. Des-halb bringen wir Fotos bzw. veröffentlichen Namen von Preisträgern usw., aber nur mit ihrer Einwilligung. Auch daran ändert sich prinzipiell nichts, außer dass wir Listen über die Einwilligung führen müssen. Deshalb bitten wir Sie der Einfachheit alle einmal um diese Einwilligung, damit wir solche Listen erstellen können.

Zwar ist die neue DS-GVO schon seit zwei Jahren beschlossen, die Umsetzung in Bundes- bzw. Landesrecht ist aber noch nicht abgeschlossen. So fehlen uns bisher weitere dienstliche Festlegungen über Einzelheiten. Auch möchte mancher Datenschutzbeauftragte zunächst die ersten Gerichtsurteile abwarten, um dann erst Ratschläge erteilen zu können.

In dieser teilweise unsicheren Situation können wir nur offen, fair und in dem Bemühen handeln, Ihre Rechte zu sichern. Darum bemühen wir uns sehr.

### Impressum:

V.i.S.d.P. Peter Jöckel, Europaschule Krupp-Gymnasium, Flutweg 62, 47228 Duisburg  
Eigendruck im Selbstverlag  
Veröffentlichung monatlich während der Unterrichtszeit in Papierform und unter [www.krupp-gymnasium.de](http://www.krupp-gymnasium.de)



# Newsletter

Nr. 28, Juni 2018

Liebe Schüler und Schülerinnen,  
liebe Eltern und Interessierte,

das schulische Leben ist derzeit sehr stark vom Abitur bestimmt. Derzeit stehen weitere mündliche Prüfungen in den schriftlichen Abiturfächern bevor. Auch hierzu wünschen wir unseren Abiturientinnen und Abiturienten viel Erfolg.

Im Juni ist im Foyer vor dem Sekretariat eine Ausstellung der Friedrich Naumann-Stiftung mit Comics zum Thema „animate Europe“ zu sehen. In zwei Wettbewerben 2015 und 2017 haben Comic-Zeichnerinnen und -Zeichner ihre Vorstellungen zur Zukunft Europas in Comic-Form zu Papier gebracht.

Sicherlich werden viele von Ihnen und viele von euch bereits E-Mails in Bezug auf die EU-Datenschutz-Grundverordnung bekommen haben. Wir wollen uns nicht gern an der allgemeinen Hektik in der Sache beteiligen, wollen Sie aber gern dennoch auf diesem Wege informieren. Besondere Informationen finden Sie auf der Rückseite dieses Newsletters. Wir sind jetzt u.a. neu verpflichtet, Listen über Ihre Einwilligungen zu schulischen Veröffentlichungen etwa auf der Homepage der Schule zu führen. Wir bitten Sie deshalb sehr herzlich (noch einmal) um Ihre Einwilligung, damit wir über schulische Ereignisse auch mit Bild

und Namen berichten können. Wir bitten Sie, die innen liegende Erklärung auszufüllen. Bei Bedarf können Sie sie vor der Abgabe im Sekretariat für Ihre Unterlagen kopieren lassen.

Peter Jöckel, Schulleiter



## Übergänge

Auch wenn es manche Schülerinnen und Schüler lange in ihrer Schulzeit nicht wahrnehmen: Nach der Schulzeit kommt noch etwas; Schule ist eine Vorbereitung, eine Übergangszeit.

Verständlich ist, dass sich Schülerinnen und Schüler der Erprobungs- und der Mittelstufe oft noch wenig für die Zeit nach der Schule interessieren, wird es doch für sie noch Jahre bis zum angestrebten Abschluss, dem Abitur, brauchen.

Das Abitur ist aber nicht der einzig mögliche Abschluss, den ein Gymnasium zu vergeben hat: Es ist auch möglich, den schulischen Teil der Fachhochschulreife, den Mittleren Schulabschluss und einen Hauptschulabschluss auf dem Gymnasium zu erwerben. Da Übergänge dieser Art am Gymnasium allerdings relativ selten sind, arbeiten wir dazu eng mit dem Willi-Brandt-Berufskolleg zusammen.

Irgendwann- manchmal früher, als manche denken, steht eine Entscheidung für

eine Berufswahl oder für einen alternativen Weg der schulischen oder betrieblichen Ausbildung an. Die Schule beteiligt sich schon seit Jahren an dem Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss“.

Durch verschiedene Maßnahmen, u.a. eine Potentialanalyse in Klasse 8, Berufsfelderkundungen und Praktika, werden Schülerinnen und Schüler auf die notwendige Berufswahl vorbereitet. Hierzu führt die Schule u.a. auch ein Sozialpraktikum in Klasse 9, Betriebspraktika in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe sowie viele andere Maßnahmen wie jetzt eine Ausbildungsmesse durch. Die Orientierung vieler Abiturientinnen und Abiturienten auf ein Studium wird dabei natürlich nicht außer Acht gelassen.

Das Programm wird an der Schule von zwei Studien- und Berufswahlberatern, Herrn Scheitler und Herrn Schnetter, betreut und organisatorisch wie inhaltlich begleitet.



Bis zum Abitur oder einem anderen Abschluss kann man viel Unterstützung brauchen. Wir freuen uns, dass inzwischen viele Institutionen dies erkannt haben und Schülerinnen und Schüler fördern, besonders solche, in deren Familien Erfahrungen mit dem Weg zum Abitur und zum Studium bisher nicht existieren.

Dabei gibt es sowohl begleitende Förderungen zum Erreichen der Studierfähigkeit wie auch weitere Stipendien.

Die Schule benennt zum Beispiel der Studienstiftung des deutschen Volkes regelmäßig Abiturientinnen und Abiturienten zur Förderung durch ein Stipendium. In einem intensiven Auswahlprozess müssen diese sich bewerben. Derzeit werden Ehemalige der Schule durch diese größte Stiftung durch ein Stipendium unterstützt. Weitere Stiftungen vergeben ähnliche Stipendien

wie die parteinahen Friedrich-Ebert-, Konrad-Adenauer, Friedrich Naumann-, Heinrich Böll- oder Rosa-Luxemburg-Stiftungen oder konfessionelle wie das Cusanuswerk oder die Avicenna-Stiftung. Die Schule macht regelmäßig auf solche Möglichkeiten aufmerksam und unterstützt die Bewerbungen.

Schülerstipendien wie das der Ruhrtalente werden ebenfalls durch die Schule ange-regt und begleitet. Auch hier zeigen sich in letzter Zeit immer mehr Möglichkeiten, vom Schülerstudium der Universität Duis-burg-Essen, das die Schule seit vielen Jahren möglich macht und begleitet, bis zu neuen Fördermöglichkeiten. So freuen wir uns derzeit auch darüber, dass gleich drei unserer Schülerinnen und Schüler, Mara Behnke, Pia Möllers und Inas Mujadzik bei den Ruhrtalenten angenommen sind.



Dein Schülerstipendium im Ruhrgebiet